

Düsseldorf/Hattingen, 09.07.2014

Nachwahl eines AAV-Vorstandsmitglieds Außerordentliche Delegiertenversammlung des AAV

Am Vormittag des 09.07.2014 wurde in Düsseldorf auf einer außerordentlichen Delegiertenversammlung des AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung **Frau Dipl.-Ing. Simone Raskob** einstimmig in den AAV-Vorstand gewählt. Die Wahl war notwendig geworden nachdem im Frühjahr dieses Jahres Dr. Christian Schmidt ruhestandsbedingt aus dem Vorstand ausgeschieden war. Simone Raskob ist als Beigeordnete in Essen für den Geschäftsbereich Bauen und Umwelt (Geschäftsbereich 6A) zuständig. Wer auf den Posten des Verbandsvorsitzenden gewählt wird, wird in einer der kommenden Vorstandssitzungen entschieden.

Die weiteren Mitglieder des AAV-Vorstands sind:

- **Dr. Arnim Brux**, Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises;
- **Thomas Buch**, Referatsleiter im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, Düsseldorf;
- **Hans Gennen**, Geschäftsfeldleiter, CURRENTA GmbH & Co. OHG, Dormagen; stv. Verbandsvorsitzender
- **Rudolf Graaff**, Beigeordneter beim Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf;
- **Michael Hermanns**, Abteilungsleiter im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, Düsseldorf;
- **Prof. Dr. Wilhelm König**, Referatsleiter im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, Düsseldorf;
- **Evamaria Küppers-Ullrich**, Referatsleiterin im Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW, Düsseldorf;

Ansprechpartnerin für die Medien	
Sabine Schidlowski-Boos	
Postfach 80 01 47 45501 Hattingen	Werksstraße 15 45527 Hattingen
Telefon: 02324 5094-30	
Telefax: 02324 5094-70	
s.boos@aab-nrw.de	
www.aab-nrw.de	

- **Dr. Jochen Rudolph**, Förderverein AAV der Chemischen Industrie in NRW e. V., Düsseldorf;
- **Klaus-Willy Schumacher**, Gruppenleiter im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk NRW, Düsseldorf;
- **Andreas Theuer**, stv. Direktionsbereichsleiter, ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg.

Hintergrundinformation zum AAV

Der AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung unterstützt in Nordrhein-Westfalen Kreise, Städte und Gemeinden: Er saniert auf Antrag der Kommunen Altlastenflächen oder Grundstücke mit schädlichen Bodenveränderungen, wenn z. B. kein Verantwortlicher mehr gefunden werden kann oder wenn dieser finanziell dazu nicht in der Lage ist. Der AAV bringt dabei bis zu 80 % der finanziellen Mittel auf und übernimmt außerdem in der Regel auch das Projektmanagement. Der Vorteil ist, dass er dabei seine vielfältigen Erfahrungen in die Sanierungsmaßnahmen einbringt, die er in den Jahren seit seiner Gründung im Jahr 1988 gesammelt hat.

Durch Flächenrecycling und Altlastensanierung werden infrastrukturell gut gelegene Flächen wieder nutzbar gemacht und in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt. Dadurch wird dem zusätzlichen Flächenverbrauch entgegengewirkt.

Hinter dem AAV stehen im Rahmen einer freiwilligen Kooperationsvereinbarung das Land Nordrhein-Westfalen, die Kommunen des Landes sowie Teile der nordrhein-westfälischen Wirtschaft. Zurzeit wendet der Verband ca. zehn Millionen Euro pro Jahr für Sanierungsmaßnahmen auf.

Weitere Informationen hierzu unter www.aav-nrw.de